Antragstitel: Ausrufungdes Klimanotstandes für die studentische Selbstverwaltung

Antragssteller: Fraktion der Jusos

Antragsempfänger: Studierendenparlament

Antragstext:

Das Studierendenparlament möge beschließen:

Für die studentische Selbstverwaltung wird der Klimanotstand ausgerufen. Dies bedeutet insbesondere die Umsetzung folgender Maßnahmen:

(1) Bei seinem Handeln hat der AStA die Umweltverträglichkeit zu berücksichtigen und ist aufgerufen, dies als zentralen Punkt in seine Entscheidungsfindung einfließen zu lassen.

(2) Der AStA und die FSRs sind aufgefordert, ihren aktuellen Ressourcenverbrauch festzustellen, Einsparmöglichkeiten aufzuzeigen und, soweit möglich, diese auch umzusetzen. Dies ist nach Möglichkeit dem StuPa vorzustellen.

(3) Die Ausrufung des Klimanotstandes soll auf den Socialmediakanälen der studentischen Selbstverwaltung bekanntgemacht werden.

Antragsbegründung:

Mindestens 97% der Wissenschaftler*innen gehen von einem menschengemachten Klimawandel aus. Die Einhaltung der Ziele des Abkommens der Pariser Klimakonferenz ist dabei auch Aufgabe eines jeden Organs undeines*r jeden Einzelnen. So sollte auch die studentische Selbstverwaltung ihre Einsparpotentiale überprüfen, um ihren Beitrag zur Erreichung dieser Ziele beizutragen. Darüber hinaus gilt es, die Studierendenschaft auf dieses Thema aufmerksam zu machen, um ein ,,höheres Maß an Sensibilisierung“ zu erreichen.

Abstimmung: angenommen mit 9/1/2 Stimmen am 26. November 2019